

Informationstext

Das GOTTESHAUS der Muslime heißt MOSCHEE. Aus dem Arabischen übersetzt bedeutet es: Ort, wo man sich niederwirft. Ähnlich den Kirchen AUF DER GANZEN WELT, haben auch die Moscheen in verschiedenen Ländern unterschiedliche Formen und Größen. Doch es gibt CHARAKTERISTIKA, die jede Moschee besitzt:

Jede Moschee besitzt mindestens ein MINARETT: das ist ein hoher schlanker Turm. Der MUEZZIN (Gebetsrufer) ruft fünfmal am Tag vom Minarett aus die Muslime zum Gebet. In großen Städten werden dafür heute oft auch Tonbänder genutzt, um sicher durch den Alltagslärm zu dringen.

Hören Muslime den GEBETSRUF, breiten sie – wo immer sie sich auch gerade aufhalten – einen GEBETSTEPPICH aus und vollziehen die RITUELLEN GEBETE. Die Gläubigen stellen sich in RICHTUNG MEKKA auf und beginnen stets mit der 1. Sure des Koran. In ihr ist u.a. formuliert, dass ALLAH der einzige Gott ist. An den einzigen Gott glauben auch Juden und Christen.

Der WOCHEN-FEIERTAG der Muslime ist nicht der Sonntag, sondern der FREITAG. An ihm gehen nach Möglichkeit alle Muslime zum großen MITTAGSGEBET in die MOSCHEE. Frauen und Männer beten getrennt voneinander: Die MÄNNER beten im Hauptraum der Moschee zusammen mit dem IMAM (Vorbeter), der vorbetet, die Gebetshaltungen vor den anderen vollzieht und die Gemeinde leitet. Die FRAUEN beten in abgetrennten Räumlichkeiten, die vom Hauptraum nicht einsehbar sind.

CHRISTLICHE KIRCHEN sind stets so ausgerichtet, dass der Altarraum Richtung OSTEN zeigt. Im Osten beginnt mit der aufgehenden Sonne stets der neue Tag, was im Christentum symbolisch für das endgültig anbrechende Gottesreich in Jesus Christus steht. Jesus sagt: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12).

MOSCHEEN werden überall auf der Welt so gebaut, dass eine Wand mit der MIHRAB in RICHTUNG MEKKA zeigt. Das können also alle möglichen Richtungen sein, je nachdem, wo auf der Welt man sich befindet. Die Mihrab ist demnach eine bogenförmige, verzierte Nische in der Wand, die allen Gläubigen die RICHTIGE GEBETSRICHTUNG anzeigt: Mekka ist das geografische und gleichsam religiöse Zentrum des Islam.

Rechts neben der Mihrab steht eine meist schön verzierte Kanzel: sie wird MINBAR⁵ genannt. Auf ihr hält der PREDIGER die FREITAGSPREDIGT.

In der MOSCHEE findest du keine Sitzbänke. Dafür ist der Boden mit großen, reich verzierten und oft sehr kostbaren TEPPICHEN ausgelegt. Vor Betreten der Moschee reinigt sich jeder Gläubige in ritueller Weise gründlich an Gesicht, Händen und Füßen, wofür jede Moschee einen BRUNNEN oder ein BRUNNENHAUS besitzt. Betreten wird die Moschee dann nur mit bloßen Füßen.

Innen an den MOSCHEE-WÄNDEN hängen wegen des BILDERVERBOTS im Islam keinerlei Bildnisse, aber oft besonders schön geschriebene und verzierte KORANVERSE.

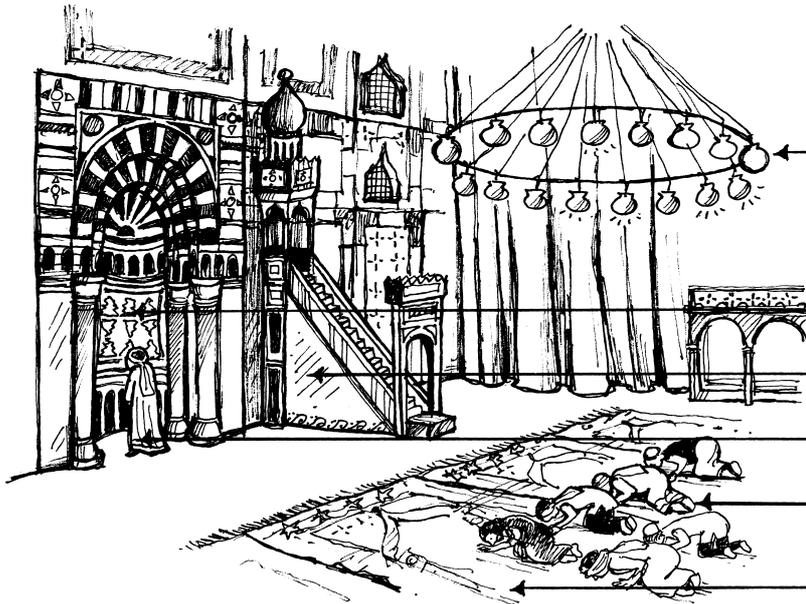
Wie die CHRISTEN als zentrales GLAUBENSZEICHEN das Kreuz besitzen, so haben die MUSLIME den HALBMOND. Er fehlt darum auf keiner Moscheespitze.

⁵ Manchmal findest du auch die Schreibweise Mimbar.

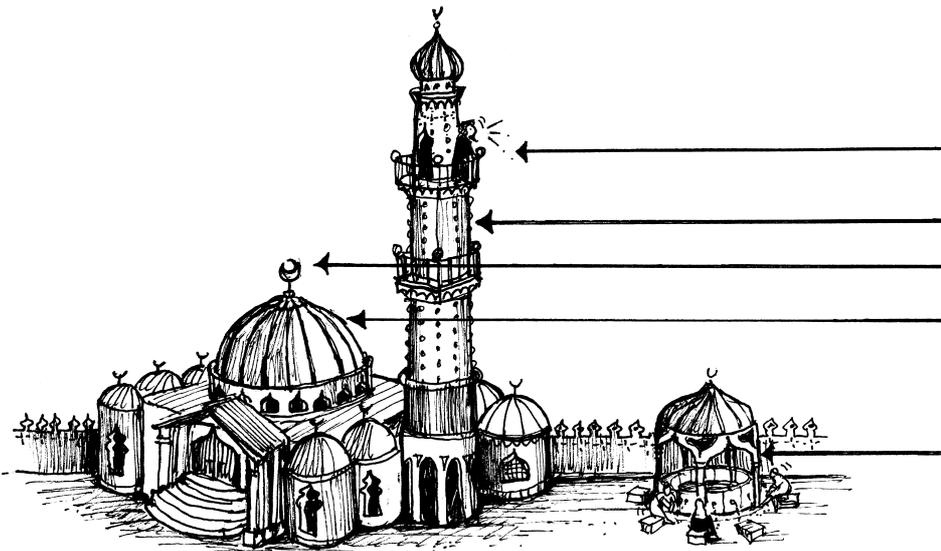
Arbeitsblatt

Name: _____

Das Innere einer Moschee:



Das Äußere einer Moschee:



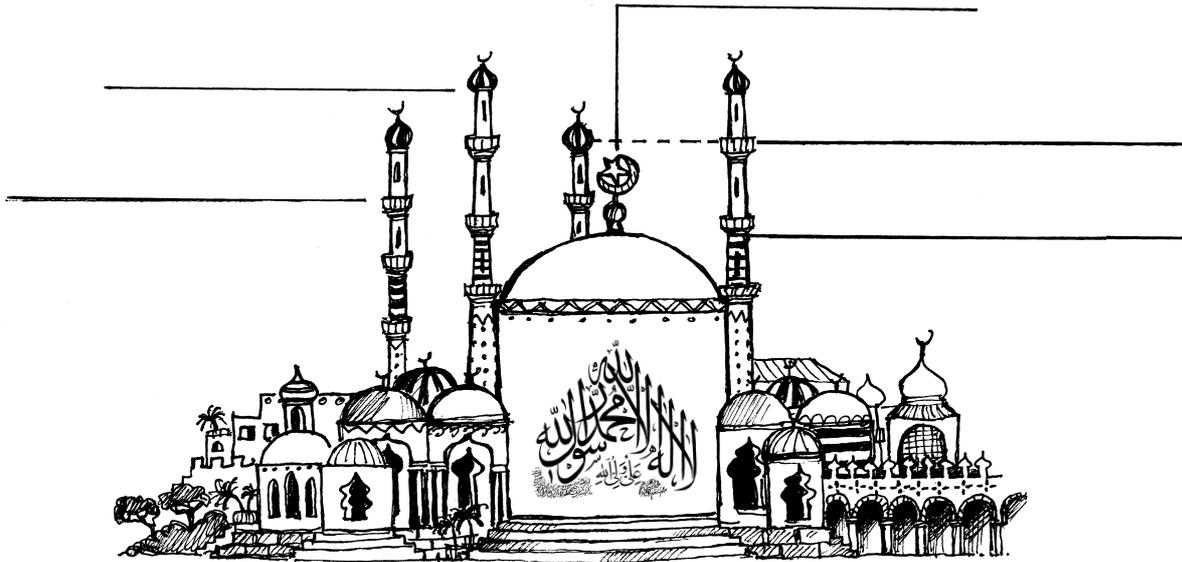
Lückentext:

Der _____ ruft vom Minarett zum Gebet.

Der _____ betet vor und leitet die Gemeinde.

Der _____ hält die Predigt.

Name: _____



(1) Das islamische Glaubensbekenntnis

Die Muslime haben ihre zentrale Glaubensaussage in nur einem Satz zusammengefasst:

„Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer _____ gibt und dass _____ sein Prophet ist.“

(2) Die Pflicht zum Gebet

Jeder Muslim soll am Tag _____ beten. Vor dem Gebet soll er sich _____. Die Haltung des Körpers und der Hände ist dabei genau festgelegt. Am _____ kommen die Muslime zum Gebet in der Moschee zusammen.

(3) Das Almosengeben

Der Koran lehrt, dass die Wohlhabenden etwas von ihrem Besitz an die _____ abgeben sollen. Daraus hat sich das _____ entwickelt.

(4) Das Fasten im Monat Ramadan

Im Monat _____ fasten alle Gläubigen. Von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang dürfen sie weder essen noch trinken. Kinder, alte oder _____ Menschen müssen nicht fasten. Am Ende des Ramadan wird das Zuckerfest gefeiert.

(5) Die Pilgerfahrt nach Mekka

Einmal im Leben soll jeder Muslim nach _____ pilgern, wo sich die _____ befindet, das wichtigste Heiligtum des Islam. Alle Pilger tragen zum Zeichen der Gemeinschaft ein _____ Gewand.

Lückewörter: Armen – essen – Kaaba – Almosengeben – Mohammed – waschen – fünfmal – Mekka – Allah – weißes – Freitag – Ramadan – kranke

Zum rituellen Gebet der Muslime gehört eine gründliche Säuberung vorher, die in einer ganz bestimmten Weise geschehen muss, damit das Gebet in rechter Weise geschieht:

Die kleine Waschung



1. Ich sage: Bismillah al-rahman al-rahim und wasche mir die Hände.



2. Ich spüle mir dreimal den Mund.



3. Ich spüle mir die Nase und schneuze dreimal.



4. Ich wasche mir das Gesicht dreimal.



5. Ich wasche mir dreimal zuerst den rechten Unterarm, dann den linken.



6. Ich befeuchte den Kopf mit Wasser.



7. Ich streiche das Wasser weiter bis in den Nacken.



8. Ich wasche mir die Ohren außen und innen.



9. Ich wasche mir dreimal den rechten, dann den linken Fuß.